Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 227. Sonnabend, den 28. September 1839.

Von heute, Sonnabend, den 28. d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro 4tes Quartal c. ausgegeben. Dienstag, den 1. October c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Sonntag den 29. September 1839 (Michaelisfest), predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diak. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 3. October Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rinz. Donnerstag den 3. October Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar Juretschke. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 2. October Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 8½ Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend den 28. September Nachmittags 2 Uhr Herr Divisionsprediger Prange. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 28. September 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Pred. Blech. Mittwoch, den 2. October Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 2. October Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 28. September Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Donnerstag, den 3. October Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. September 1839.

Herr Lehrer Schult aus Gorcigas, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann A. Steffens von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nach der Bestimmung des Hohen General-Post-Amts vom 21. September c. ist bei den Schnell-Posten zwischen Danzig, Berlin und resp. Königsberg, (pr. Dirschau) vom 1. October c. ab, das Personen-Geld von 9 Sgr. auf 8 Sgr. pro Meile herabgesetzt worden.

Danzig, den 23. September 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. ## Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. A. zum Handel mit kaufmännischen Rechten gehören, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

Montag, den 30. September um 11 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Kaufleute auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 20. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Jacob Rosenberg zu Marienburg und dessen verlobte Braut Jungfrau Friederike Goldstein aus Danzig, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 16. August 1839, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 13. September 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Die Louise Ulrike geb. Rothe verehelichte Gutsbesitzer Adolph Heine zu Stenzlau, hat nach erreichter Großjährigkeit, besage der gerichtlichen Verhandlung vom 30. August d. J. die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe, sowohl in Betreff der Substanz ihres Vermögens als des künftigen Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. September 1839.

Königl. Pupillen-Collegium.

Entbindung.

5. Die gestern Abends 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 27. September 1839. Eduard Meyer.

Todesfälle.

6. Nach mehrjährigen schweren Leiden, nur 8 Tage nach dem Hingange ihrer ältesten, 17jährigen Tochter Antonie, entschlief heute Morgen 7 Uhr die verwittwete Landreiter

Johanna Charlotte Freytag geb. Samel,

in einem Alter von 48 Jahre. Dies zeigen den Verwandten und Freunden der Entschlafenen hierdurch ergebenst an die Vormünder der hinterbliebenen

Danzig, den 27. September 1839, 4 unmündigen Kinder.

7. Nach 8tägigem Krankenlager starb heute 4¼ Uhr Nachmittags höchst unerwartet unsere innigst geliebte Tochter und Schwester, Jungfrau Johanne Pauline Zander, an einer Gehirnlähmung. Wer die gute Dahingeschiedene kannte, wird unsern gerechten Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen vermehren, sondern uns eine stille Theilnahme schenken. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 26. September 1839.

Literarische Anzeigen.

8. Dr. H. G. Vollmer's deutscher
Universal-Briefsteller
für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethscontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichen Fremdwörter u. dgl. m.

Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

9. In der **Buchhandlung von S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Rohlwes, J., N., Allgemeines Vieharzeneibuch, oder Unterricht wie der Landmann seine Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen, warten, füttern und deren Krankheiten erkennen und heilen soll. Nebst einem Anhange. Gekrönte Preisschrift. 15te verbess. Auflage. 25 Sgr., gebunden 1 Rthlr. bis 1⅙ Rthlr.

10. Zur Führung des Haushalts ist als ein ausgezeichnetes, in einer 3ten verbesserten Auflage erschienenes Buch jungen Hausfrauen und Speisewirthen zu empfehlen und bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 404. zu haben:

Neuestes allgemein verständliches

Kochbuch,

oder 1540 gründliche Anweisungen zum Kochen, Braten, Backen und Einmachen, zur Bereitung aller Arten von Gelee's, Marmeladen, Creme's, Pasteten, Puddings, Kuchen, Torten und feinen Backwerken, der warmen und kalten Getränke, zur Besorgung der Vorrathskammer und des Kellers, nebst einer Anweisung zum Tranchiren. Ein nützlicher Rathgeber für Hausfrauen und Köchinnen. Herausgegeben von Louise Braun. Dritte vebesserte Auflage. Preis 1¼ Thaler.

(Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.)

Wer nach der deutlichen Darstellung dieses Buchs Speisen und Getränke bereitet, wird finden, daß sich Alles so verhält, als hier dargestellt ist, und daß ohne vergebliche Versuche alles schmackhaft ausfällt. —

Von allen bis jetzt in einem Bande erschienenen Kochbüchern ist dies das Vollständigste. Das ist das Urtheil erfahrener Hausfrauen.

11. Für junge Leute ist die 10te verbesserte Auflage der sehr beliebten Schrift zu empfehlen und bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 404. zu haben:

Neues Komplimentirbuch mit Blumensprache und Stammbuchverse.

Oder Anweisungen, in Gesellschaften höflich zu reden, — Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; — Anreden bei Gevatterschaften und beim Tanz. — Regeln zur Ausbildung des Blicks und der Mienen, — der Sprache, — Wahl der Kleidung — Verhalten bei Tafel u. in Gesellschaften, — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen, — mit Großen, — und mit dem schönen Geschlecht. In grünem Umschlage. 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Anzeigen.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. Einige Stunden im Pianoforte-Unterricht wünsche ich wieder zu besetzen.
George, Heil. Geistgasse № 1010.

14. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

15. Wir beabsichtigen die in unser r Fleisch-Pökelungs-Anstalt auf Niederstadt sich während der kommenden Schlachtzeit, von October d. J. bis April k. J., ergebenden sogenannten kleinen oder Wurstgedärme, so wie das Blut der Schweine, welches wir auffangen werden, und das als das ausgezeichneteste Düng-Mittel bekannt ist, für die ganze Schlachtzeit zu verkaufen, und ersuchen hierauf Reflectirende sich in unserem Comtoir, Hintergasse № 225., deshalb zu melden.
Hendk. Soermans & Soon.

16. Mit dem Beginn des Octobers beabsichtige ich einen Cursus im Gesang-Unterricht für Herren und Damen, jedoch abgesondert, so wie auch einen für Knaben und Mädchen, ebenfalls getrennt, zu eröffnen, und zwar für solche die noch gar nicht in die Elemente des Gesanges eingeweiht sind, wozu 4 Stunden wöchentlich bestimmt werden sollen.

Für weiter Vorgeschrittne beabsichtige ich einen eignen Gesangverein zu bilden, in dem sowohl Kirchen- als dramatischer Gesang geübt werden wird, und zwar in 2 Stunden wöchentlich; das Honorar für 16 Stunden beträgt einen Thaler Das Nähere darüber ist in meiner Wohnung Hundegasse № 315. in den Stunden des Morgens zwischen 8—9 und des Nachmittags zwischen 3—4 zu erfragen.
H. Kotzolt, Musiklehrer.

17. Dienstag, den 1. October a. c. wird das Sommerlocal der Casino-Gesellschaft geschlossen und das Winterlocal zum Besuch geöffnet.
Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

18. Nach Stettin wird Capt. Chr. Parnow mit seinem Schiffe „die Freundschaft" in einigen Tagen absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. A. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden.
M. Seeger, Mäkler.

19. Eine noch brauchbare hölzerne Schnur-Drehmühle wird zu kaufen gesucht Petersiliengasse № 1493. beim Pumpenbohrer
G. W. Neubauer.

20. Eine in voller Nahrung stehende complett eingerichtete Gastwirthschaft an einer bedeutenden Straße in der Gegend Stolpe, ist mit dem dazu gehörigen Garten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf gestellt. Nähere Nachricht erhält man darüber in Leegstrieß im rothen Löwen bei S. Hommel.

21. Die unterzeichneten Vorsteher werden Montag, den 30. September, und die folgenden Tage, die sogenannte Michaelis-Collekte für die hiesigen sechs Pauperschulen abhalten lassen.

Indem wir solches hiemit bekannt machen, wünschen wir dabei von unsern, in der Wohlthätigkeit ausgezeichneten Mitbürgern, so wie allen Freunden der unbemittelten schulfähigen Jugend, durch reichliche Gaben der Liebe erfolgreich unterstützt zu werden.

Die Vorsteher der hiesigen sechs Pauperschulen.
Engfer. Mayer.

22. **Das Garten-Grundstück in Langfuhr № 24.** ist ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht daselbst. Auch ist dort breiter Lavendel zu verkaufen.

23. **Fünf Thaler Belohnung.**

Donnerstag Abend ist auf dem Wege von Heiligen Brunnen nach der Allee eine Tuchnadel von echten Perlen, in deren Mitte sich ein gelber Stein befindet, verloren gegangen; wer dieselbe in der Wollwebergasse № 1996. abgiebt, erhält fünf Thaler Belohnung.

24. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch
Sim. Ludw. Ad. Hepner.

25. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Wir sind mehrseitig ersucht worden die Dauer der Ausstellung noch zu verlängern. Sie wird mithin nicht Sonntag den 29. September c. sondern **Montag** den 30. September c. Abends sechs Uhr geschlossen werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

26. Montag den 30 d. M., wird das unterzeichnete Musik-Chor in Schidlitz im Bräutgamschen Garten ein Konzert zu geben die Ehre haben, worin die neusten und beliebtesten Piecen vorgetragen werden; gleichzeitig wird auch ein großes

Brillant-Feuerwerk

abgebrannt werden. Der Anfang des Konzerts um 5 Uhr und das Feuerwerk um 8 Uhr. Entree 4 Sgr., eine Dame in Begleitung eines Herrn frei.

Das Musik-Chor des 1sten Leibhusaren-Regiments.

27. Dienstag den 1. October beginnt in meiner Anstalt, **der höhern Töchterschule**, der neue Lehrcursus.

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich zu sprechen Hundegasse № 257., im 2ten Hause vom Fischerthor, wallwärts.

Danzig, den 26. September 1839. Louise Wilhelmine Ebert. Vorsteherin.

28. Ein gebildetes junges Mädchen welche in allen feinen Handarbeiten, etwas Schneidern und Putzmachen, wie auch im Perlen- und Wollenähen geübt ist, wünscht im Ladengeschäft oder auch, da sie in der Wirthschaft und Küche nicht unerfahren ist, als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen. Das Nähere Holzmarkt № 3.

29. Da in meiner Töchterschule den 7. October ein neuer Cursus beginnt, so ersuche ich diejenigen, welche mir ihre Kinder zum Unterricht anvertrauen wollen, sich in den Vormittagsstunden gefälligst bei mir zu melden. — Zugleich bemerke ich noch, daß ich auch gesonnen bin junge Mädchen in Pension zu nehmen.

Danzig, den 27. September 1839. Mariane Blech, Hundegasse № 314.

30. Zum 1. October steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit. C. A. Rokicki, Frauengasse № 837.

31. Getreidesiebe und Harfen, Drathstifte, Hecheln, Kratzen, Stechnadeln, Haken und Oesen und andern Dratharbeiten, verfertigt billig Gust. Wernick, Drehergasse 1337., auch kann ein ordentlicher Bursche sogleich daselbst in die Lehre treten

32. Jemand der das Brennen in Berlin erlernt, wünscht angestellt zu werden, Langgasse Nro. 1998. zu erfragen.

33. 1000 Rtl. werden gegen gehörige Sicherheit zur Ersten Hypothek gesucht u. diesfalsige Adressen unter A. 3. im Intellig.-Comtoir erbeten.

34. Ein Antheil an einer **Jagd** in der nahen Umgegend ist zu haben am Faulgraben beim Kassubschenmarkt № 965.

35. Von heute ab wohne ich Heil. Geistgasse № 926. der Zwirngasse gegenüber. J. Noscke, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

36. Die hiesige Königl. Salz-Factorei-Kasse befindet sich mit dem 7. October d. J. Frauengasse № 854.

37. **Pensionaire** finden eine billige Aufnahme bei dem Lehrer Krippendorff im Poggenpfuhl № 261.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 227. Sonnabend, den 28. September 1839.

38. **Mitleser** zu verschiedenen auswärt. u. hies. Zeitungen, andern Blätt oder Zeitschrift., können pro 4tes Quartal noch beitreten Bootsmannsg. № 1179.

39. **Sontag d. 29. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.**

40. **Sonntag d. 29. d. M. Konzert in Hermannshof.**

41. Sonntag, den 29. d. M. Concert im Mielkeschen Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.
Ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

42. **Sonntag, den 29. Septbr. Konzert in der Sonne** am Jacobsthor.

Vermiethungen.

43. Frauengasse № 882. ist der Obersaal, Gegenstube und Boden an ruhige Bewohner, Umstände halber, billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. Das Haus № 52. in Schidlitz, mit 3 Stuben, 2 Kammern und Keller, anbei ein Hofraum mit Holz- und Hühnerstall, hinter demselben ein Obst- und Gemüsegarten mit einem Sommerhäuschen ist noch zu vermiethen. Das Nähere № 50.

45. Die freundliche Wohnung in der Hundegasse № 328., zwei Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, nebst Kabinet, Bodenstube, Boden, Küche und drei Kammern, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Die Bedingungen des Miethsvertrages sind zu erfahren beim Justiz-Commissarius Martens in der Jopeng. 562.

46. Ein decorirter Saal mit und ohne Meubeln, auch Küche und sonstige Bequemlichkeiten, ist sogleich zu vermiethen Pfefferstadt № 111.

47. Kohlenmarkt ist eine Stube zu vermiethen. Näheres Gr. Mühlengasse 309.

48. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

49. Jopengasse № 601. ist die untere Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten sofort zu vermiethen.

50. Es ist eine Stube mit Heizung an einen Unverheiratheten zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Schnüffelmarkt № 655.

51. Korkenmachergasse № 784. ist eine Stube gleich zu vermiethen.

52. Neugarten № 521. sind 3 Zimmer mit Zubehör und Garten zu vermiethen.

Auctionen.

53. Montag, den 30 September c., sollen in dem Hause № 1490. in der Petersiliengasse auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

3 silberne Taschenuhren, 2 große Perspective, mehrere große und kleine Spiegel, 1 Klavier mit Flötenwerk, eine 8 Tage und eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 1 nußbaum. Comtoir, 1 Schreibepult, Linnen- und Kleiderschränke, Klapp-, Ansetz-, Näh- und Spieltische, Betträhme und Bettgestelle, Stühle, Bänke, 1 zu verschließender Brantweinladen, 1/1 und 1/2 Ohm-, 1/1, 1/2 und 1/4 Anker-Fastagen und vielerlei Schankutensilien, als: Flaschen und Gläser aller Art, 1 kupf. Wanne, dito Füllkannen und Trichter, 1 zinn. Schenkfaß, dito Maasse, Töpfe und Bierkannen, Heber, 1 eiserner Waagebalken nebst Schaalen, Gewichte u. s. w. Ferner: Betten, Linnen aller Art, Kleidungsstücke (2 Damenpelze), Fayance, 1 Parthie Bücher und Maculatur, diverse Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Metall und verschiedenes anderes Küchengeräthe, so wie auch 1 großer eiserner Mörser.

54. Mittwoch, den 2. October c., sollen im Hause № 431. auf der Lastadie, auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 großer Brillantring, 2 goldene Repetir- und 2 silberne Taschenuhren, 1 silb. Theebrett, 1 dito Zuckerschüssel und dito Löffel; 1 silbernes Etui, ein Paar Tranchirmesser mit silbernen Schaalen, diverse Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, diverse Spiegel in mahagoni und birk. Rahmen, 1 mahag. Linnenspind (Meisterstück), 1 birk. Sekretair, 1 Bücherspind, 1 Glasspind, 1 dito Sopha- und mehrere andere Tische, 1 Sopha, 1 Kanapee nebst 12 Stühlen mit rothem Triep, 1 Kommode, Schreidpulte, Korngewichte, 1 eis. Geldkasten und andere Comtoirutensilien, Bettgestelle, 1 eiserner Bratofen, 1 großer eiserner Mörser, 1 Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, verschiedene alte Oelgemälde &c., Betten, Herren-Kleidungsstücke (1 Marder-, 1 Schuppenpelz), diverses Kupfer und Zinn und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe.

55. Freitag, den 4. October d. J. wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, hohe Seite, auf freiwilliges Verlangen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

12 gute Werdersche Milchkühe, so wie auch mehrere Ochsen und Arbeitspferde.

Auch kann daselbst anderes lebendiges Inventarium und Equipagen-Gegenstände zur Auction gebracht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Montag, den 7. October d. J., sollen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, goldene Pettschafte, Ringe, silberne Eß- und Theelöffel und 6 paar dito Messer und Gabel, 8 Tage und 24 Stunden gehende Tisch und Wanduhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Wandspiegel in mahag. und div. andern Rahmen, Meubels aller Art in mahg., birk., nußb. und fichten Holz, als: Sekretaire, Schreibkommoden, Bücher-, Linnen-, Kleider- und andere Schränke, Schreib-, Näh-, Spiegel-, Spiel-, Sopha- und Arbeitstische, Sophas, Kanapees und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, Rohr- und Armstühle, Kommoden, Schreibepulte, Himmel-, Sopha- und Rahmbettgestelle, Repositorien, Pelzkisten. Gemälde unter Glas, Zeichnungen, mehrere Bücher, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Bett- und Fenstergardienen, Tischzeug, vielerlei Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, (1 Fayance-Lager, bestehend aus Tellern, Terrinen, Näpfen, Schaalen 2c.,) Haus und Küchengeräthe aller Art, plattirt und lakirt, so wie auch in Kupfer, Zinn, Metall, Messing, Eisen und Holz und andere nützliche Sachen mehr. Ferner.

1 Parthie Galanterie-Waaren und Manufacturen, 1 Quantität 4/4 und 7/4 br. weiße Leinwand und 1 Tuchwaaren-Lager, enthaltend: Circa 250 Ellen braunes, rothes, melirtes, bronce, oliven und modefarbenes Tuch.

57. Dienstag, den 8. October d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Gerichts-Amts, im Artushofe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

Die Policen auf Lebenszeit № 940. und № 941. der Berliner Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vom 9. September 1837, über 100 Rthl pro Stück, nebst den dazu gehörigen Prämien-Quittungen № 44. und № 45., pro 1. October 1839 bis 1. Januar 1840, welche in meinem Bureau zur Ansicht liegen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. **Auction am Sandwege.**

Dienstag, den 1. October d. J. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen am Sandwege bei der Fr. Wittwe Thomas meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

Pferde, fette Ochsen, fette und Milchkühe, Schweine, Wagen, Mobilien und andere Gegenstände.

Es wird fremdes Vieh, Equipagen und andere Gegenstände angenommen.

Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

59. **Auction im Pfarrhause zu Weichselmünde.**

Donnerstag, den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen zu Weichselmünde im Pfarrhause № 83. einige Nachlaßgegenstände des verstorbenen Herrn Prediger Brauser gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden, als:

Einige silb. Taschenuhren, 1 Spiegel, Schildereien, 1 sehr schöner mahagoni Schreibetisch aus vollem Holze, 1 dergl. Schreibe-Kommode, 1 gestr. Schlaf-Kommode, 1 gestr. Bücherglasschrank, 2 gestr. Bücherregale, 1 Waschtisch, Tische, Stühle, Banken, Bettgestelle, Betten, Herren- und Damenkleider, feine Leibwäsche, Tabackspfeifen, Tabatieren und Tabakskasten, Rasier- und Taschenmesser, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Hölzerzeug u. viele nützliche Gegenstände. Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

60. **Auction zu Jenkau.**

Montag, den 30. September 1839 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Director Steger im Institute zu Jenkau meistbietend verkauft werden:

Verschiedene Uhren, 1 birken polirtes Schreibesekretair, 1 Fortepiano, 1 Sopha mit Springfedern und Pferdehaar gestopft und Moor beschlagen, 1 dito mit Springfedern und Leinwand-Bezug, 24 birkene Rohrstühle, 15 Polsterstühle, 1 einthüriges und 1 zweithüriges großes Kleiderspind, 1 einthüriger lindener Schrank, 1 zweithüriges Essenspind, 1 Bücher-Glasschrank, 2 große Bücherregale, birkene und gestrichene Kommoden, polirte und gestrichene Klapp-, Thee-, Wasch- und Ansetztische, 2 große Fensterauftritte, 1 Spinnrad, 1 Haspel.

Einige Kühe, 2 fette Schweine, 1 verdeckter Korbwagen, 1 neuer Korbschlitten, Ein Stück ausgepflanzte Kartoffeln, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Fayance, Hölzerzeug, Stallgeräthe und viele nützliche Gegenstände mehr.

Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

61. Mittwoch, den 2. October 1839 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Peckenhausischen Holzraum an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

800	Stück trockene fichtene Dielen	1	Zoll	von	30	bis	45	Fuß.
600	=	1½	=	=	12	—	30	=
500	=	1½	=	=	30	—	45	=
30	=	2	=	=	30	—	45	=
50	=	3	=	=	6	—	20	=

A. Momber.

62. **Dienstag, den 1. October Nachmittags 3 Uhr wird die am 25. Sept. c. stattgefundene Auction mit Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Crocus &c., im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **Alle Arten deutscher und französischer Spielkarten** aus der neuerdings mehr anerkannten Fabrick von C. Hertzog, vormals Baumgärtner in Berlin, sind stets bei uns zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth.

64. Sehr gute Caninenfutter sind in beliebigen Farben zu haben bei
J. G. Keyser am Fischmarkt.

Erprobte Haar-Tinktur.

65. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rtl. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rtl.

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenanntem bereit, woselbst sich für Danzig die einzige Niederlage befindet. **L. L. Zingler.**

66. Eine kleine Parthie Putzhauben, wie auch unbeputzte Hauben, Kragen, ganz feine und ordinaire Vorhemden und Schnupftücher werden billig verkauft Hundegasse № 75.

67. Aecht holländische Treib Hyazinten in allen Farben, Tazetten, Jonquillen und Tulpen, sind fortwährend zu haben Langefuhr. S. D. Piwowsky.

68 Die beliebte Sorauer Tafel-Wachslichte, bemalte und weiße Kinderlichte, Wagen- und Handlaternenlichte, weiße, gelbe und bemalte Wachsstöcke, weiße gelbe und bemalte Kirchenlichte, so wie bestes weißes Scheibenwachs, sind mir so eben eingegangen. Ich enthalte mich aller weitern Anpreisung, weil die Waaren bekanntlich von der besten Qualität und die Preise so billig gestellt sind, daß ein jeder zufrieden sein wird. Joseph Potrykus, Holzmarkt № 81.

Danzig, den 25. September 1839

69. **Neues Lager**
von **Studier-, Fränksche-, Sinumbra-, Nacht-** und **Hand-Lampen**, in verschiedenen Facons, die sehr reel gearbeitet, und für welch gutes brennen ich garantiere, empfing ich in großer Auswahl.
H. S. Cohn, Langgasse No. 373.

70. Von heute ab verkaufen wir die in unsern Fabriken nach altdeutscher Art verfertigte weiße Seife, (nicht Soda-Seife,) a 5 Rthl 15 Sgr. p. Stein und das ℔ 5½ Sgr.
F. W. Gamm,
Danzig, den 28. September 1839. C. S. Gamm.

71. Ein alter Ofen und mehrere alte Bleifenstern sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Lastadie № 449.

72. Eine gute Spaarküche soll am Holzmarkt № 301. verkauft werden.

73. Kartoffeln werden gekauft Alt-Schottland № 68. bei P. H. Fischer.

74. Im Chaussee-Haus zu Leegstrieß sind 2 alte Oefen, mehrere compl. Fensterköpfe und Thüren, circa 100 Stück 10zöllige Fliesen, 1 Schachtruthe, Pflastersteine, auch etwas altes Eisenblech billig zu haben.

75. Heute Sonnabend den 28. Sept. sind im Kruge zur guten Herberge 9 geschlachtete fette Schweine, mit Schroot gemästet, billig zu verkaufen.

76. In Neuschottland № 10. sind Apfrikosen-, Pfirsich-, Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume, wie auch Traueräsche- und Lindenbäume zu verkaufen.

77. Ein sehr großer Hofhund ist Niederstadt № 449. zu verkaufen.

78. **Billiger Ausverkauf.**

Um gänzlich meine **Flohr- und Dichte-Bänder** in den schönsten Farben, so wie auch, mein bedeutendes Lager weiße baumwollene **Gardienen-Franzen** in allen Schweren **gänzlich zu räumen,** habe ich die **Preise so niedrig** gestellt, daß es nur jeden genehm sein kann, der von diesen Artikeln einen Bedarf hat. H. S. Cohn,
Langgasse No. 373.

79. **Eine Parthie couleurte Seidenzeuge, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen Adolph Lotzin.**

80. Im Rähm № 1622. liegen **eichene Planken** von allen Dimensionen und Längen billigst zum Verkauf.

81. Bettdrilliche, Wiener Corde, Parchente und Flanelle, empfiehlt billigst
Samuel Schwedt, Jopengasse № 563.

82. Lastadie № 434. ist ein Peltzkasten zu verkaufen.

8 . Guter, trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

Schiffs-Rapport.

Den 20. September angekommen.

J. J. Petrowsky — Maria — Stettin — Ballast. Rheederei.
C. W. Vigut — London Packet — London Stückgut —
K. J. Klasen — Vriendschap — Amsterdam — Ordre.
H. H. Mellema — d. j. Tjalling — Amsterdam — Ballast u. Stückgut. Ordre.
Th. Carry — William — Belfast — Ballast. F. Heyn.
C. W. Naupert — Hoffnung — Hull — Ballast. Ordre.
N. Wallis — Johanna — Greifswald — —
J. C. Steinorth — Magarethe Louise — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. A. Baumann — Stettin Packet — Rouen — Wein —
L. Nilsen — Johieme Christine — Stockholm — Eisen —
J. Mews — Emilie — Stettin — Stückgut —

Gesegelt.

J. H. Drews — Apollo — London — Proviant.
N. Rasmussen — Aurora — Norwegen — Getreide.
H. Blanck — Auguste — Colberg — Kalksteine.

Wind O. N. O.

Den 21. September gesegelt.

P. Marckward — Friederika — London — Holz.
H. D. Klatter — Postwyck — Harlingen —
J. S. Zander — Johanna — Bremen — Getreide.
F. J. Lange — Gottfried Paul — Guernsey — Getreide u. Holz.

Wind S.

Den 22. September angekommen.

H. Lee — The Belle — London — Ballast. Ordre.
J. Giese — Mentor — Hull — —

Gesegelt.

R. Fussey — Oliva — London — Holz.
M. F. Strey — die Biene — London — Holz.
J. Kräft — Pauline — Nantes —
J. F. Schmidt — Maria Louise — Edam —
A. Stephan — Woodmann — Leith — Getreide.
C. Möller — Alvina — Amsterdam —
J. G. Rötzel — Friedrich — London —

Wind S. O.

Den 23. September angekommen.

C. A. Wilhelmsen — Solide — Fahrsund — Heeringe. Ordre.
P. Belin — Pilot — London — Ballast. P. Lehmann.

Gesegelt.

H. F. Satorius — Nordstern — London — Holz.

C. W. Lange — gute Hoffnung — London — Holz.
H. C. Ortgiese — Lidia Abegg — Emden — Getreide.
J. C. Stolz — Emilie — St. Petersburg — Obst.

Wind S. W.

Den 24. September angekommen.

J Andrea — Karen Andrea — Stewens — Kreide. Böhm & Co.
E. J. Visser — Vr. Maike — Rotterdam — Ballast. Ordre.
C. Parnow — Freundschaft — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
G. J. Münnecke — Margaretha Hendrika — Rostock — Ballast. Ordre.
H. Schepsma — Aurora — — —
G. Lemcke — Borussia — Chatham — Rheederei.
W. Nobson — Amazon Copenhagen — Ordre.

Gesegelt.

J. J. Ramm — Undine — London — Holz.
J. C. Bachhus — Venus — Leith — Getreide.
F. Schauer — die Oder — —
J. C. Schultz — Concordia — Guernsey.
J. C. Steinorth — Magarethe Louise — Ost-See — Ballast.

Wind W.